

Finanzaufsichtsrecht: KPMG Law gewinnt Andreas Wieland

Die KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH verstärkt die Rechtsberatung von Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen mit Dr. Andreas Wieland. Ab dem 1. Oktober wird Wieland als Partner vom Standort Frankfurt aus das Leistungsangebot von KPMG Law vor allem bei regulatorischen Herausforderungen rund um die Digitalisierung ergänzen.

Wieland kommt von White & Case, wo er seit 2013 tätig war und seit 2016 als Partner für Finanzaufsichtsrecht am Standort Frankfurt verantwortlich zeichnete. Davor war er gut zehn Jahre bei Shearman & Sterling engagiert. Neben der Beratung zu Fragen des deutschen und europäischen Finanzaufsichtsrechts umfasst Wielands Expertise M&A- und Outsourcing-Transaktionen mit finanzregulierten Unternehmen und die damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Aspekte sowie Sanierungs- und Abwicklungsfragen sowie rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Finanzinstituten. Zu seinen Mandanten gehören führende deutsche und internationale Banken und Finanzdienstleister sowie Unternehmen der Realwirtschaft.

„Digitalisierung, FinTechs, verstärkte Anforderungen an Compliance und Governance – die Finanzbranche befindet sich mitten in einem Umbruch, der aufsichtsrechtlich begleitet werden muss und auch begleitet wird“, so Mathias Oberndörfer, Geschäftsführer von KPMG Law. „Mit Andreas Wieland gewinnen wir einen hochkarätigen Experten auf dem Gebiet des Finanzaufsichtsrechts hinzu, der uns sowohl dabei unterstützen wird, gemeinsam mit den Kollegen von KPMG Mandate in diesem Bereich vollumfänglich zu betreuen, als auch unsere Verzahnung im weltweiten KPMG-Law-Netzwerk weiter vertiefen wird. Diese Verstärkung ist ein weiterer, wesentlicher Schritt in unserer erfolgreichen Multi-Disciplinary-Practice Kanzleistrategie, mit der KPMG und KPMG Law zusammen rechtliche und wirtschaftliche Beratung anbieten.“

Andreas Wieland verspricht sich von seinem Wechsel verstärkte Synergien: „Gerade die digitale Transformation des Finanzsektors erfordert eine enge Verzahnung finanzaufsichtsrechtlicher Aspekte mit der technischen Umsetzung und prozessualen Implementierung neuer Lösungen. Mit einem integrierten und multidisziplinären One-Stop-Shop-Ansatz geht KPMG hier neue und innovative Wege. Zudem ist KPMG Law im Bereich Legal Tech extrem stark aufgestellt – ein großer Vorteil gerade in der Finanzbranche, in der digitale Lösungen und Geschäftsmodelle eindeutig auf dem Vormarsch sind.“

Ansprechpartner:

Dr. David Goertz
Tel: +49 (0) 160 5068601
dgoertz@kpmg-law.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation. Rechtsdienstleistungen sind für bestimmte Prüfungsmandanten nicht zulässig oder können aus anderen berufsrechtlichen Gründen ausgeschlossen sein.

© 2026 KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, assoziiert mit der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einer Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.